

PRESSEMELDUNG

Genießen und das Klima schützen: Die Klimagourmet-Woche zeigt, wie es geht



- Über 40 Veranstaltungen zum Thema in Frankfurt Rhein-Main
- Hauptthemen unter anderem: ‚Vegetarisch und vegan‘, ‚Gutes aus der Region‘ und ‚Ursprüngliches neu Entdecken‘.
- Klimagourmet-Ausstellung mit neuem Element zum Thema Lebensmittelverschwendung



Frankfurt, 4. September 2019. Vom 5. bis 15. September 2019 feiert Frankfurt Rhein-Main wieder nachhaltigen Genuss und Klimaschutz. Workshops und Rundgänge, Vorträge und Diskussionen, ein Streetfood-Lunch und Bildungsveranstaltungen für Schulen – zum sechsten Mal zeigt das vielfältige Programm der Klimagourmet-Woche mit über 40 Aktionen, dass Klimaschutz schmecken und Menschen zusammenbringen kann.

Besonders intensiv vertreten sind Aktionen, die die Region und Wiederbelebung ursprünglicher Methoden zelebrieren. Alle sind zum Selbergärtnern, -pflücken, -backen und -kochen geladen. Lokale Initiativen und Erzeuger stellen ihr Engagement sowie ihre Grundstücke mitsamt Höfen, Hinterhöfen und Hühnern vor. Urkörner, Wurzeln, Biogetreide, Wildkräuter und die gern unterschätzte Kartoffel schmecken nach Heimat und verwandeln sich in raffinierte Speisen. Solares Kochen, Permakultur, das Einmachen, Food-Coops und urbanes Gärtnern zeigen: Selbstversorgung und Nachbarschaftlichkeit machen nicht nur Spaß, sondern auch unabhängiger.

TEAM 
FRANKFURT
KLIMASCHUTZ 2050

STADT  FRANKFURT AM MAIN
EnergieReferat > Die kommunale Klimaschutzagentur

Streetfood-Lunch auf dem Willy-Brandt-Platz mit Verlosung



Neben Nähe und Authentizität ist ein weiterer Programmschwerpunkt die fleischlose Ernährung. Es gibt viele Gründe, warum sich jemand für ein vegetarisches Gericht entscheidet. Mit seinem weitaus niedrigeren CO₂-Abdruck gehört es zu den wichtigsten Aspekten einer klimafreundlichen Ernährung. Ist es vegan, sinkt der Abdruck weiter. „14 Prozent des kompletten CO₂-Fußabdrucks eines Deutschen gehen auf das Konto der Ernährung“, so Paul Fay, stellvertretender Leiter des

Frankfurter Energiereferats und einer der Initiatoren von Klimagourmet. „Das Klimagas Methan, das z.B. Kühe bei der Verdauung produzieren, und der Einsatz von Düngemitteln beim Ackerbau und die große Menge von Futtermitteln wie Soja sind nur einige Gründe für den hohen Fußabdruck. Mit weniger Fleisch und dafür mehr saisonalem Gemüse kann man genussvoll das Klima schonen.“

Wie und warum das funktioniert, darüber klärt beispielsweise ein Abend im Begegnungszentrum Heddernheim mit Expertengesprächen, Kurzfilmen und veganen Snacks auf. Hinweise über die Dos und Dont's einer vegetarischen oder veganen Ernährungsweise liefert auch das Verbrauchercafé der Verbraucherzentrale. Klimagourmet selbst veranstaltet eine vegetarische Mittagspause mit Foodtrucks auf dem Willy-Brandt-Platz, wo die Initiative auch informiert und Essensgutscheine verlost.

Wanderausstellung liefert Ideen fürs Schlemmen ohne Verschwendung



Zum ersten Mal zeigt Klimagourmet das zweite Ausstellungselement zum Thema Food Waste. Ein Lebensmittel mit abgelaufenem Haltbarkeitsdatum gehört nicht unbedingt in die Mülltonne. Das neue Drehrad vermittelt detailliert, wie die eigenen Sinne darauf hinweisen, ob ein Lebensmittel noch genießbar ist. Neben dem Themenbereich Lebensmittelverschwendung untersucht die mehrfach von der UNESCO ausgezeichnete Wanderausstellung die Zusammenhänge zwischen Klima und Ernährung über die Produktionskette hinweg bis zum Teller und gibt Tipps.

Eine wichtige Säule von Klimagourmet ist der Bildungsbereich. Die Lernwerkstatt von Umweltlernen, das Klimafrühstück der Verbraucherzentrale und dieses Jahr erstmals das Honigfrühstück vom Museum Angewandte Kunst richten sich an Schulen und Bildungseinrichtungen und zeigen, wie das Klima und die Umwelt geschützt werden können.

„Die schockierenden Bilder vom brennenden Amazonas-Regenwald haben vielen von uns nochmal einen zusätzlichen Antrieb gegeben, die eigene Ernährung umzustellen“, sagt Rosemarie Heilig, Dezernentin für Umwelt und Frauen der Stadt Frankfurt am Main. „Es ist gar nicht so schwer, seine persönliche Klimabilanz zu verbessern. Klimagourmet lädt nicht nur zum

PRESSEMELDUNG

bewussten Genießen ein, sondern auch zum aktiven Mitgestalten und Diskutieren. Machen Sie mit!“

Weitere Highlights:

- **Kino und mehr im Hafen 2:** „Unsere große kleine Farm“ ist ein aktueller Dokumentarfilm über eine Familie, die eine Farm gründet. Der Filmabend wird begleitet von einer Führung für Kinder mit Stockbrot am Lagerfeuer und ayurvedischen Gerichten.
- **Picknick mit den Großstadthühnern:** Die Kooperative führt einen Spaziergang über die Felder Oberrads, wobei die Zutaten für das anschließende Picknick gesammelt werden. In Kooperation mit Kleebrig und Bee Friends Frankfurt e.V.
- **Das Neue Museum für Bienen:** Wer schon immer mal Drohnen, also männliche Bienen kosten wollte, ist hier richtig. Ein Einblick und Austausch über zukunftsweisende Ernährungsweisen mit dem Museum Angewandte Kunst in Kooperation mit Vertretern der Künstlergruppe „finger“.
- **100 Jahre urbane Selbstversorgung:** Eine Führung durch die Ausstellung: „Wie wohnen die Leute“ und die Ernst-May-Siedlungen. Das Stadtlabor des Historischen Museums und die Klimawerkstatt Ginnheim blicken auf die Geschichte, die Gegenwart und die Zukunft der Ernährung.
- **Pilze – Glück im Glas:** PilzCoach Irene Wild und Meisterkoch Markus Wolf führen in die Welt der Pilze ein. Mitveranstalter ist die Bergiusschule – die Frankfurter Schule für Köche.
- **Neues aus dem Hafengarten:** Der Hafengarten und das Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz Offenbach zeigen in einem Workshop, wie die klimatische Veränderung im eigenen Garten genutzt werden kann.

Die Teilnehmerzahl der Aktionen ist meist begrenzt. Anmeldungen nehmen die jeweils organisierenden Initiativen direkt entgegen. Wenn nicht anders vermerkt, sind die Veranstaltungen kostenlos. Kontakte stehen im Programmheft oder auf www.klimagourmet.de .

Facebook: www.facebook.com/klimagourmet/

Instagram: www.instagram.com/klimagourmet/

Hashtag: #klimagourmet

Bildmaterial zum kostenfreien Download unter Angabe der Quelle unter:

<https://www.klimagourmet.de/presse/>

Über Klimagourmet und die Initiatoren

Klimagourmet fördert seit 2014 nachhaltigen Genuss und Klimaschutz und stärkt regionale Initiativen. Initiator ist das Energiereferat der Stadt Frankfurt am Main, das Netzwerk Nachhaltigkeit Lernen in Frankfurt und das Netzwerk

TEAM 
FRANKFURT
KLIMASCHUTZ 2050

STADT  FRANKFURT AM MAIN
Energiereferat > Die kommunale Klimaschutzagentur

PRESSEMELDUNG

Klimagourmet. Die jährliche Klimagourmet-Woche, kuratiert von der Ideenschmiede UBERMUT, lädt dazu ein, die Möglichkeiten eines klimafreundlichen und nachhaltigen Ernährungsstils zu erkunden, zu schlemmen, eingefahrene Lebensstile zu überdenken und die Region zu entdecken.

Weitere Angebote von Klimagourmet:

- Lernwerkstatt für Schulen
- Online-Gastro-Guide
- Hintergrund-Informationen
- Beratung und Angebote für Unternehmen
- Vorstellung von Initiativen, die mit nachhaltigem Konsum zu tun haben
- Wanderausstellung zur Ausleihe

Die Initiative verdankt den Namen der interaktiven Ausstellung Klimagourmet, die vom Energiereferat der Stadt Frankfurt kuratiert und von dem Designerinnenteam Glück und Stiefel realisiert wurde. Die Ausstellung wurde mehrfach von der UNESCO ausgezeichnet und war schon an vielen Orten in Frankfurt und Deutschland zu sehen.

Über das Energiereferat der Stadt Frankfurt am Main

Das Energiereferat ist die kommunale Energie- und Klimaschutzagentur der Stadt Frankfurt am Main. Das Energiereferat bietet Frankfurter Haushalten, Unternehmen, Bauherren und Investoren unterschiedliche Beteiligungs- und Beratungsmöglichkeiten an. Weitere Informationen unter: www.energiereferat.stadt-frankfurt.de

Über das Team Frankfurt Klimaschutz 2050



Die Klimaschutzmarke „Team Frankfurt – Klimaschutz 2050“ steht als Dach über den bereits vorhandenen Projekten, Aktionen und Kampagnen, die das Energiereferat bereits seit vielen Jahren erfolgreich durchführt. Ziel der Wort-Bild-Marke ist es, die zahlreichen Angebote inhaltlich unter ein gemeinsames Dach zu stellen, damit nach innen und außen klar ist, dass die zahlreichen

Einzelprojekte in ein gemeinsames Ziel einzahlen: den Klimaschutz in Frankfurt am Main. www.klimaschutz-frankfurt.de

Pressekontakt Klimagourmet

Paul Fay Tel.: 069 / 212-39199

presse@klimagourmet.de

Bildmaterial:



TEAM 
FRANKFURT
KLIMASCHUTZ 2050

STADT  FRANKFURT AM MAIN
Energiereferat > Die kommunale Klimaschutzagentur

PRESSEMELDUNG

BU: Auftakt Klimagourmet. Quelle: Energiereferat / Foto: Salome Roessler



KLIMAGOURMET

BU: Logo Klimagourmet



BU: Klimagourmet Streetfood am 11.9.2019



BU: Präsentieren das neue Modul Klimagourmet-Ausstellung zu Lebensmittelverschwendung (v.l.n.r. Maïke Thalmeier von Übermut, Monika Krocke von Verein Umweltlernen e.V., Paul Fay vom Energiereferat und Claudia Stiefel von Übermut). Quelle: Klimagourmet

TEAM 
FRANKFURT
KLIMASCHUTZ 2050

STADT  FRANKFURT AM MAIN
Energiereferat > Die kommunale Klimaschutzagentur